

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Montag den 22. Juni 1868.

Erkenntnisse.

Mit gleichlautenden Erkenntnissen dieses Landesgerichtes vom 13. Mai 1868, Zahl 10515, und des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 3. Juni 1868, Z. 10177, wurde die weitere Verbreitung der Nr. 24 der Zeitschrift „Novi Pozor“ vom 2. October 1867 wegen des darin enthaltenen Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 auf Grund des § 36 P. G. verboten.

Vom k. k. Landesgerichte in Wien.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Giuliani.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 30. Mai 1868 ad Nr. E 29747 das Verbot der weiteren Verbreitung der Nummer 141 vom 22. August 1867, dann der Nr. 153 vom 3. September 1867, der Nr. 155 vom 5. September 1867 und der Nr. 160 vom 11. September 1867 der periodischen Druckschrift „Narodni listy“ wegen des darin enthaltenen Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe auf Grund des § 36 P. G. ausgesprochen.

(212—3)

Nr. 2717.

(214—1)

Nr. 2588.

Kundmachung.

Donnerstag, den 25. Juni 1868, Vormittag 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinden Mich, Bresovic, Douško, Dritaž, Großdorf, Jauchen, Kerstetten, Lustthal, Peč, Podrečje, Rau, Unterkofes, Rasolče, Prevoje und Oberfeld in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.
K. k. Bezirksamt Stein, 16. Juni 1868.

(213—2)

Nr. 2717.

Kundmachung.

Dinstag, den 7. Juli d. J., Vormittag 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinden Jaršče, Möttnig, Depelsdorf, Lahovič und Uranschič in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.
K. k. Bezirksamt Stein, am 16. Juni 1868.

Edict.

An das k. k. Steueramt Maffensfuß haben folgende Parteien die Erwerbsteuer-Rückstände zu bezahlen, als:

Josef Ambrožič, Lederer, von St. Margarethen pro 1867 3 fl. 95 kr.
Johann Krameršič, Wirth, von Maffensfuß pro 1867 3 fl. 95 kr.
Paul Sladič, Kleinviehstecher, pro 1866 und 1867 7 fl. 83 kr.
Maria Grovath, Wirthin, pro 1867 3 fl. 83 kr.

Indem der Aufenthalt dieser Rückständler nicht eruiert werden konnte, so werden dieselben aufgefordert, sich mit Berichtigung dieser Rückstände binnen 6 Wochen

hieramts auszuweisen, widrigens die Löschung der betreffenden Gewerbsbefugnisse veranlaßt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamt Gurksfeld, am 16ten Juni 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

(1590—1)

Nr. 2375.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britof gegen Andreas Biškovič von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1859, Z. 1100, schuldiger 65 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1099 vorkommenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Juli,
11. August und
11. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1868.

(1591—1)

Nr. 2452.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Maier von Wippach, gegen Ignoz Mlaha von Großubelsko wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1865, Z. 2612, schuldiger 218 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden, auf 1700 fl. ö. W. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, so wie der auf 255 fl. 41 kr. ö. W. bewertheten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Juli,
3. August und
3. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Executionsobjecte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten April 1868.

(1581—2)

Nr. 2485.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supančič, gegen Andreas Rosu von Kaplavas H. Z. 36, wegen schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach mit Bescheid vom 17. April l. J., Z. 7121, bewilligten executiven öffentlichen Versteigerung der im Grundbuche der Herrschaft Mischelstetten sub Urb.-Nr. 543 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3576 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

14. Juli,
14. August und
15. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2. Mai 1868.

(1579—2)

Nr. 1186.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Pour von Laibach die executive Feilbietung des Heirathsgutes der Ursula Frantar aus Jauchen per 525 fl. ö. W., welches dieselbe aus der Erklärung ddo. 2ten Mai 1853 et superintabulato 2. September 1853 zu suchen hat, wegen schuldiger 45 fl. 50 kr. f. M. bewilliget und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

20. Juli,
19. August und
19. September 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Forderung nur bei der dritten Feil-

bietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Die bezüglichen Urkunden und der betreffende Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten April 1868.

(1564—2)

Nr. 3020.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Močnik und dessen unbekannt wo befindliche Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlasič wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Močnik und dessen unbekannt wo befindlichen Erben hiermit erinnert:

Es habe Maria Tomšič von Großlasič wider denselben die Klage auf Erziehung der Dominicalwiese za gričam D.-Nr. 634, sub praes. 30. Mai l. J. Z. 3020, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blas Hudovernik von Großlasič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlasič, am 3. Juni 1868.

(1419—2)

Nr. 1801.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Eheleute Josef und Maria Seebacher, dann ihre Kinder Maria, Agnes, Josef, Katharina und Johann Seebacher.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo abwesenden Eheleuten Josef und Maria Seebacher, dann ihren Kindern Maria, Agnes, Josef, Katharina und Johann Seebacher hiermit erinnert:

Es habe Jakob Paulscheg von Bresie wider dieselben die Klage auf Löschung des Hubenkaufschillinges per 331 fl. 53 kr. G.-M., sub praes. 22. April d. J., Z. 1801, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den

Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Kraker von Starichberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1868.

(1533—2)

Nr. 3466.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des seligen Johann Čeč von Sladinje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Erben des Johann Čeč von Sladinje hiermit erinnert:

Es habe Herr Friedrich Hümmel von Banne nächst Triest wider dieselben die Klage auf Zahlung von 105 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 28. April 1868, Z. 3466, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Johann Bucar von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1524—2)

Nr. 3725.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Februar l. J., Z. 806, in der Executionsache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Andreas Žigon's Erben von Unterplanina pcto. 70 fl. 35 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagsatzung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 3. Juli 1868

zur dritten Tagsatzung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1868.